# Brixlegger Nachrichten



www.brixlegg.at | E-Mail: nachrichten@brixlegg.tirol.gv.at

Dezember-Juni

Amtliches Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Brixlegg

Ausgabe 4/2015











# Feste & Feiern

#### Geburtstag feierten ...

#### Allen einen herzlichen Glückwunsch!



den 80-sten: Martin Feiersinger



den 80-sten: Cäcilia Proll



den 80-sten: **Hermine Thaler** 



den 85-sten: Franz Dusch



den 90-sten: Theresia & Melchior Gschwantler



den 91-sten: Theresia Mayr



den 94-sten: **Hedwig Wanitschek** 



den 96-sten: Marianne Gager

# 95. Geburtstag von Dr. Ascher

In Kramsach geboren, lebte Oberfinanzrat Dr. Ludwig Ascher bis zur Übersiedlung nach Innsbruck in Brixlegg. Am 6. Oktober 2015, zu seinem 95. Geburtstag, gratulierte die Musikkapelle ihrem Ehrenkapellmeister mit einem gelungenen Ständchen im Verlauf dessen Dr. Ascher einen schneidigen Marsch dirigierte. Auch viele »Altmusikanten« fanden sich ein, um ihre Glückwünsche zu überbringen und schöne Erinnerungen aufzufrischen.

1938 rückte Dr. Ascher zur Regimentsmusik nach München ein und absolvierte in Stuttgart die Musikhochschule. Nachdem im Laufe des Krieges die Musikkapellen aufgelöst wurden, musste er die Instrumente gegen ein Gewehr eintauschen und wurde nach Polen, Russland und in die Normandie abkommandiert, wo er als Unteroffizier in der Funktion eines sMG-Zugsführers schwer verwundet wurde.

Nach dem Krieg war Dr. Ascher in Brixlegg im Gemeindeamt vorerst in der Kartenstelle und später als Kassenverwalter tätig. Daneben übernahm er die Obmannstelle der Kriegsopferkameradschaft, sang im Kirchenchor und im Männergesangsverein und war Kapellmeister der Marktmusikkapelle. Er vergrößerte, in Zusammenarbeit mit allen Stimmführern, den Klangkörper von 19 auf 53 Musikern, besorgte die Neuinstrumentierung und veranlasste 1958 den Bau des Musikpavillons am Mühlbichl. Ständchen bei Papst Pius XII im Rahmen der Tournee nach Sizilien war nur einer der Höhepunkte der Musikapelle.

Seine Tätigkeit als



Chronist (Brixlegg-Buch, Musikchronik, Pfarrchronik) würdigte die Gemeinde Brixlegg 2004 mit dem Kulturehrenzeichen, die Stadt Innsbruck verlieh ihm das Sozialehrenzeichen und das Land Tirol bedankte sich für seinen Idealismus mit dem Verdienstkreuz. Für das überregionale Zusammenwirken erhielt er vom Südtiroler Kriegsopfer- und Frontkämpferverband das Goldene Treuezeichen.

Mit seiner Frau Hedwig, die Ende 2013 leider verstarb, konnte er auf 67 zufriedene Ehejahre zurückblicken. Jetzt stehen ihm seine 2 Kinder zur Seite.

Dr. Ascher beschäftigt sich nach wie vor leidenschaftlich als Heimatkundler und Chronist. Die Arbeit am Computer ist für ihn alltäglich. An der Fertigstellung des nächsten Werkes arbeitet er noch.

# Winterdienst auf Gehsteigen und Gehwegen



Seitens der Marktgemeinde Brixlegg möchten wir mitteilen, dass im Zuge der Schneeräumung durch unseren Bauhof und den sonst damit beschäftigten Firmen, Gehsteige und Gehwege so gut als möglich mitbetreut werden.

Die gesetzliche Verpflichtung sowie die damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der im § 93 STVO angeführten Arbeiten verbleibt jedoch in jedem Fall beim Liegenschaftseigentümer. Weiters bitten wir, die Abstellplätze entlang der Straßenränder bei Schneefall freizuhalten und auf andere öffentliche Parkplätze wie "Kögl Parkplatz", "Parkplatz Gratlspitz", "Viehmarktplatz", "Parkplatz Bergbau- und Hüttenmuseum" oder "Herrnhausplatz" auszuweichen, sodass der Ablauf der Schneeräumung auch mit LKW und Radlader nicht behindert wird.

Wir hoffen, dass wie in den vergangenen Jahren, auch im kommenden Winter durch gemeinsames Zutun wieder ein gefahrloses Begehen der Gehsteige und Gehwege im Gemeindegebiet gegeben ist.

Anlässlich des Winterbeginns weisen wir wieder auf die gesetzlichen Anrainerverpflichtungen gemäß § 93 STVO hin, die sowohl den Winterdienst wie Schneeräumung und Streuung als auch die Säuberung nach Verunreinigungen von Gehsteigen und Wegen umfassen.

#### § 93 Abs. 1 STVO:

"Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlichen Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3,0 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 06:00 bis 22:00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert werden sowie bei Schnee und Glatteis zu bestreuen sind.

Sind ein Gehsteig und/oder Gehweg nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1,0 m zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft die Eigentümer von Verkaufsläden."

# Liebe Brixleggerinnen! Liebe Brixlegger!

Nach all dem, was in diesem Jahr weltweit und vor allem in den letzten Wochen und Monaten auch bei uns in Europa passiert ist, fällt es schwer, an eine besinnliche und ruhige Adventzeit zu glauben.

Trotzdem sollten wir versuchen, durch den Besuch unserer Adventmärkte, umrahmt vom vorweihnachtlichen Ambiente unseres Ortes, die-



se Zeit bewusst zu genießen. Viele Personen werden auch heuer wieder die vier Adventsamstage so gestalten, dass ein Verweilen in unserer Gemeinde auch für die zahlreichen Gäste etwas Besonderes ist.

Das heurige Jahr war für unsere Gemeinde ein wirklich erfolgreiches Jahr. Alle Projekte, die wir uns vorgenommen haben, konnten zum größten Teil umgesetzt und realisiert werden. Besonders viel verspreche ich mir auch vom Projekt »Zukunft Brixlegg«, das heuer unter Mitwirkung von sehr vielen interessierten Brixleggerinnen und Brixleggern gestartet werden konnte und ganz sicher die Entwicklung unseres Ortes in den nächsten Jahren sehr stark beeinflussen wird.

Am 28. Februar 2016 finden wieder die Bürgermeister- und Gemeinderatswahlen in Tirol statt. Mit diesen Wahlen werden auch in unserer Gemeinde die »Karten« neu gemischt und die kommunalpolitischen Weichen für die kommenden 6 Jahre gestellt.

Jeder einzelne von uns ist aufgerufen, sich aktiv daran zu beteiligen, um auch in Zukunft eine positive Entwicklung unseres Ortes zu gewährleisten.

Ich danke daher allen Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat und in den Ausschüssen für die gute und konstruktive Zusammenarbeit in den letzten 6 Jahren. Ein großes Danke auch den Vereinen und Körperschaften für den vorbildlichen Einsatz und das unermüdliche, freiwillige Engagement. Allen Mitarbeitern und Bediensteten unserer Gemeinde ein besonders herzliches »Vergelt's Gott« für ihre Arbeit und Unterstützung während des gesamten Jahres.

Im Namen des Gemeinderates und in meinem eigenen Namen wünsche ich allen Brixleggerinnen und Brixleggern frohe Weihnachten und für das kommende Jahr 2016 Glück und Zufriedenheit, vor allem aber Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

Euer Bürgermeister

# Budget 2016 und Gemeindeabgaben

#### Das Budget 2016

Bgm. Ing. Rudolf Puecher legte dem Gemeinderat den Entwurf des Haushaltsplanes 2016 vor. Dieser weist Ausgaben und Einnahmen in der Höhe von je  $\in$  8.789.100,00 aus.

#### Finanzlage:

Schuldenstand Ende 2016:	€ 1	.031.200,00
Leasingverpflichtungen Ende 2016:	€	329.900,00
Haftungen Ende 2016:	€ 5	5.054.700,00
(inkl. Anteil Münster f. NMS)		
Gesamtschuldendienst 2016:	€	387.400,00
(inkl. Leasing, Haftungen)		
Schuldenstand Ende 2016:	€ 6	5.415.800,00
(Darlehen, Haftungen, Leasing)		
Rücklagenzuführung (NMS):	€	156.000,00
Rücklagenstand Ende 2015:	€	922.000,00

# Auszug aus den Gemeindeabgaben ab 1. Jänner 2016

(vorbehaltlich der GR-Sitzung vom 15.12.2015)

Grundsteuer A:	500 v.H. des Messbetrages
Grundsteuer B:	500 v.H. des Messbetrages

Krämermarkt: pro m² Standfläche	€ 10,00
Mindestgebühr	€ 50,00

#### Wasserzählermiete:

Pro Vj./2,50 m³	€ 3,83
Pro Vj./4 m³	€ 7,87
(Hydrus Ultraschallwasserzähler)	
Pro Vj./10 m³	€ 11,80
Pro Vj./Verbundzähler	€ 69,74
Pro Vj./über 40 m³	€ 22,48

#### Wasserbenützungsgebühr:

pro m³ der Bemessungsgrundlage	€ 0,92
Bauwasser (Vj. Pauschale ohne Zähler pr	0.
1000m³ Baumasse §2 Abs. 5 TVAG)	€ 26,99

#### **Kanalbenützungsgebühr:** € 2,45

pro m³ Niederschlagsgewässer aus befest. Flächen über 500 m² pro m²/Jahr  $\,\,\,\in 0{,}10$ 

#### Müllabfuhrgebühr:

0	
Haushalt pro Jahr	€ 59,56
Gewerbebetrieb pro Jahr	€ 139,56
Gastgewerbebetrieb pro Jahr	€ 209,56
Biogebühr pro Person/Jahr	€ 17,04
Biogebühr pro Gastbetrieb/Jahr	€ 139,56

Restmüllmenge pro Kilogramm 60 Liter Müllsäcke pro Stück	€ 0,62 € 6,00
<b>Hundesteuer:</b> pro Hund/jährlich Jeder weitere Hund/jährlich	€ 82,00 € 164,00
Kindergartengebühr: pro Kind/Monat	€ 40,00
Gemeindearbeiter/Geräteverleih:	
Pro Stunde Gemeindearbeiter	€ 42,00
Pro Stunde Traktormiete mit Gerät	
bzw. Hoftracmiete	€ 42,00
Pro Stunde Grabenverdichter	€ 15,00
Pro lfm. Asphaltschneidegerät	€ 2,80
Pro km VW-Pritschenwagen/Caddy	€ 1,40
Pro Tag Entfeuchtungsgerät	€ 5,60
Schwimmbadgebühr:	
Tageskarte Erwachsene	€ 3,00
Tageskarte Kinder	€ 1,00
Tageskarte ab 14:00 Uhr Erwachsene	€ 2,50
Kurzbadekarte ab 17:00 Uhr/tgl.	€ 1,50
Saisonbadekarte Kinder	€ 17,00
Saisonbadekarte Jugendliche	€ 27,00
Saisonbadekarte Erwachsene	€ 37,00
Kabine Saison	€ 30,00
Kästchen Saison	€ 10,00

## Verloren? Gefunden!

Kästchen Einsatz/Tag

Kästchen Gebühr/Tag

Das Fundamt der Marktgemeinde Brixlegg nimmt Fundgegenstände entgegen, ermittelt die VerlustträgerIn und gibt die Fundgegenstände zurück. Gelingt das nicht, wird der Fundgegenstand vom Fundamt für ein Jahr aufbewahrt. Die Aufbewahrung der Fundgegenstände erfolgt im Meldeamt (Tel: 05337/62277-16).

€ 3,50

€ 0,50

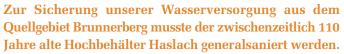
Aktuelle Fundgegenstände:



## Generalsanierung Hochbehälter Haslach



Freilegung und Reinigung des Tonnengewölbes



Der Hochbehälter entsprach in hygienischer und technischer Hinsicht nicht mehr den heutigen Anforderungen.

Im 160.000 Liter fassenden Hochbehälter wird das Trinkwasser vom Brunnerberg gesammelt und an die Orts-



Neue Zuleitung - Verlegearbeiten

teile Mehrn, Marienhöhe und Mühlbichl weitergeleitet. Das Überwasser fließt ins Ortsnetz bzw. in den Hochbehälter am Mariahilfbergl.

Die Sanierungskosten belaufen sich auf rund € 100.000, die als sinnvolle und zukunftsweisende Investition angesehen werden können. Brixlegg verfügt über eine hervorragende Trinkwasserversorgung mit ausgezeichneter Wasserqualität, die ständig überprüft wird.

### erziehungsberatung brixlegg: Brief an das Christkind

Sinngemäß hat mir der 6-jährige Thomas auf meine Frage hin, was er sich heuer zum Christkind wünscht, folgendes geantwortet:

Eigentlich besitzen wir schon sehr viel. Trotzdem haben meine Schwester und ich heuer einen ganz großen Wunsch. Das Christkind möge doch



seinen Eltern sagen, sie sollen uns mehr Zeit schenken. Ich bin überzeugt, dass diesen Wunsch nicht nur der kleine Thomas und seine Schwester haben, sondern dass dieser stellvertretend für viele Kinder ausgesprochen wurde. Daher lade ich alle Eltern ein, darüber nachzudenken und als sinnvollen Vorsatz für das nächste Jahr zu berücksichtigen.

Dr. Ulrich Pöhl

Erziehungsberatung Brixlegg, Sprechtag am Donnerstag im Gemeindeamt Brixlegg, telefonische Terminvereinbarung unter 05242/66205 erbeten.

AUS DEM GEMEINDERAT:

## Verordnung Kurzparkzone für den Friedhofsparkplatz hinter dem Geschäftshaus Baumgartner

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Brixlegg hat in seiner Sitzung vom 1. Oktober 2015 beschlossen, dass auf Rechtsgrundlage § 25 Abs. 1 der Straßenverkehrsordnung 1960 – StVO 1960 für den Friedhofsparkplatz hinter dem Geschäftshaus Baumgartner, Römerstraße 3, eine



gebührenfreie Kurzparkzone mit einer Parkdauer von 90 Minuten verordnet wird.

Die gemäß STVO 1960 verpflichtend vorgeschriebene Anhörung von gesetzlichen Interessensgemeinschaften (Wirtschaftskammer, Arbeiterkammer und Ärztekammer) ist bereits erfolgt und nach Kundmachung der Verordnung wird die Verordnungsprüfung bei der Tiroler Landesregierung, Abteilung Verkehrsrecht, beantragt.

Die Kurzparkzone wird mit dem Zeitpunkt der Anbringung des Straßenverkehrszeichens wirksam.

## Wissenschaftsförderpreis des Landes und Habilitation für Dr. Michael Felderer



Von links: Wissenschaftslandesrat Dr. Bernhard Tilg und Preisträger Dr. Michael Felderer

#### Am 12. Oktober wurde an den Brixlegger Informatiker Dr. Michael Felderer im Rahmen eines Festaktes im gro-Ben Saal des Landhauses der Förderpreis des Landes Tirol für Wissenschaft 2015 verliehen.

Der mit 4000 Euro dotierte und einmal jährlich verliehene Preis wurde gemeinsam mit dem Tiroler Landespreis für Wissenschaften 2015, der an Frau Univ.-Prof. Dr. Ruth Breu ging, von Wissenschaftslandesrat Dr. Bernhard Tilg im Beisein von Vertretern des Landes, der Universität Innsbruck sowie der Gemeinde Brixlegg überreicht.

»Durch ihre herausragende Forschung und ihr wirtschaftliches Engagement verwirklichen Ruth Breu und Michael Felderer in hohem Maße die Ziele der Tiroler Forschungs- und Innovationsstrategie«, unterstrich Landesrat Tilg die besonderen Leistungen der Ausgezeichneten. Die Forschung von Dr. Felderer befasst sich mit der Entwicklung innovativer Testverfahren, um den Aufwand für das Testen moderner Softwaresysteme entscheidend zu reduzieren ohne deren Qualität zu verringern. Dies hilft Firmen, um Kosten in der Entwicklung und im Betrieb von Software zu sparen. Die Ansätze von Dr. Felderer werden bereits von mehreren Firmen eingesetzt und wurden im Rahmen zahlreicher wissenschaftlicher Veröffentlichungen und Vorträge auf internationalen Konferenzen vorgestellt.

Zusätzlich konnte Michael Felderer im November seine Habilitation in Informatik abschließen. Eine Habilitation ist die höchstrangige Hochschulprüfung in Österreich, berechtigt zur Führung des Titels eines Privatdozenten (Priv.-Doz.) und ist ein typischer Karriereschritt auf dem Weg zur Erlangung einer Universitätsprofessur oder anderer leitender Positionen im Forschungsbereich. Wir wünschen weiterhin viel Erfolg und alles Gute! (E. Sternat)

#### Im Gemeindeamt sind für Sie da:



Amtsleitung: Anton Moser 62277-13

E-Mail: amtsleiter@brixlegg.tirol.gv.at



**Amtsleitung-Stellvertretung:** 

Mag.(FH) Jochen Troppmair 62277-18

E-Mail: amt@brixlegg.tirol.gv.at



#### Sekretariat, Redaktion:

Mag. Martina Gasteiger 62277-11

E-Mail: gemeinde@brixlegg.tirol.gv.at



**Buchhaltung:** 

Frank Pühringer 62277-14

E-Mail: buchhaltung@brixlegg.tirol.gv.at



#### **Buchhaltung, Redaktion:**

Nina Hohenwarter 62277-27

E-Mail: finanzen@brixlegg.tirol.gv.at



#### **Bauamt:**

Ing. Martin Kohler

62277-17 od. 0664 - 160 21 42 E-Mail: bauamt@brixlegg.tirol.gv.at



#### Meldeamt:

Irmgard Taxis-Bordogna 62277-16

E-Mail: meldeamt@brixlegg.tirol.gv.at



#### Standesamt:

Johann Larch 62277-19

E-Mail: standesamt@brixlegg.tirol.gv.at

Parteienverkehr: Mo-Do von 8:00-12:00 Uhr, Fr von 8:00-13:00 Uhr und nachmittags nach Vereinbarung. Mittwoch



#### **Umweltberatung:**

Peter Jeram

und Freitag Nachmittag geschlossen!

0676 - 725 72 80

E-Mail: umwelt@brixlegg.tirol.gv.at



#### Chronik:

Elisabeth Sternat 62277-20

E-Mail: chronik@brixlegg.tirol.gv.at



Logopädie (Bereich Kindergarten 4–6 Jahre):

Michaela Huber, dipl. Logopädin 0676 - 885 08 70 63 E-Mail: michaela.huber@tirol.gv.at

## Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen am 28. Februar 2016

Die Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen finden am Sonntag, 28 Februar 2016 statt. Falls für die engere Wahl des Bürgermeisters eine Stichwahl notwendig ist, findet diese am Sonntag, 13. März 2016.

Vorbehaltlich der Beschlussfassung der Gemeindewahlbehörde ist eine Wahlzeit von 7.00 bis 15.00 Uhr vorgesehen. Das Wahllokal ist für alle Wähler im Marktgemeindeamt.

#### Informationen zum Wahlrecht und Wählbarkeit

#### Aktives Wahlrecht (§ 7 TGWO 1994 Wahlrecht):

Zur Wahl des Gemeinderates und zur Wahl des Bürgermeisters wahlberechtigt ist jeder Unionsbürger, der

- ✓ zum Stichtag (16. Dezember 2015) in der Gemeinde seinen Hauptwohnsitz hat, es sei denn, dass er sich noch nicht ein Jahr in der Gemeinde aufhält und sein Aufenthalt offensichtlich nur vorübergehend ist,
- ✓ zum Stichtag vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen ist und
- ✓ spätestens am Tag der Wahl das 16. Lebensjahr vollendet hat.

#### Passives Wahlrecht (§ 8 TGWO 1994 Wählbarkeit):

In den Gemeinderat wählbar ist jeder Unionsbürger, der

✓ zum Stichtag (16. Dezember 2015) in der Gemeinde seinen Hauptwohnsitz hat, es sei denn, dass er sich noch nicht ein Jahr in der Gemeinde aufhält und sein Aufenthalt offensichtlich nur vorübergehend ist,

- ✓ zum Stichtag von der Wählbarkeit nicht ausgeschlossen ist und
- ✓ spätestens am Tag der Wahl das 18. Lebensjahr vollendet hat.

Für Unionsbürger, die die österreichische Staatsbürgerschaft nicht besitzen und noch keine fünf Jahre ununterbrochen in einer österreichischen Gemeinde den Hauptwohnsitz haben, ist weiters Voraussetzung, dass sie nach dem Recht des Herkunftsmitgliedstaates nicht infolge einer strafrechtlichen Entscheidung von der Wählbarkeit ausgeschlossen sind.

Zum Bürgermeister wählbar sind alle in den Gemeinderat wählbaren Personen, die die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen und die nicht innerhalb der letzten sechs Jahre vor dem Wahltag ihres Amtes als Mitglied des Gemeindevorstandes verlustig erklärt wurden.

#### Wahlvorschläge

Wahlvorschläge für die Wahl des Bürgermeisters und Gemeinderats können frühestens am Stichtag, das ist der 16. Dezember 2015, eingebracht werden; der späteste Zeitpunkt für deren Einbringung ist der 5. Februar 2016.

Alle Informationen bezüglich der Wahl des Gemeinderates bzw. für die Wahl des Bürgermeisters sind auf der Homepage des Landes Tirol (https://www.tirol.gv.at/abteilung-gemeinden/gemeinderats-und-buergermeisterwahlen-2016/) abrufbar.

# Geboren wurden ...

- \* ein *Maximilian* Mittner der Maria Ainberger und Jakob Mittner
- \* eine *Maria* Mandravellou der Theodorou Sofia und Georgios Mandravelos
- \* ein Oskar Helm der Silke Helm und Pascal Clermout
- \* ein *David* Eberharter der Margit und Michael Eberharter
- \* eine *Dana* Schneider der Manuela Schneider und Philip König
- \* ein Bilal Çukur der Rukiye und Zafer Çukur
- \* eine *Julia* Fuchs der Brigitte und Christian Fuchs
- \* ein Felix Wallnöfer und
- \* ein *Jakob* Wallnöfer der Lisa und Hannes Wallnöfer
- \* eine Mia Astl der Sandra Astl und Stephan Grömmer
- eine Lina Krabacher der Valeria Krabacher und Patrick Tritscher
- \* ein Philipp Džalto der Sabrina und Vlado Džalto
- \* eine Leonie Eder der Martina Eder und Daniel Volgger
- \* ein *Alexander* Necker der Manuela Rinaldi und Thomas Necker

- \* eine Theresa Haselmaier und
- \* eine *Viktoria* Haselmaier der Karin Haselmaier und Christian Madersbacher
- \* eine Esther Zobl der Monika Zobl und Hannes Knoll
- \* ein *Konstantin* Rebitsch der Gerda Rebitsch und Markus Bauhofer
- \* eine Nadina Islamović der Admira und Selver Islamović
- \* eine *Sarah* Apostolache der Mikaela und Alexandru Apostolache
- $\star$  ein Oskar Mittner der Katharina und Florian Mittner
- \* ein Armin Planić der Marsela und Evin Planić
- \* ein Leo Margreiter der Vanessa und Markus Margreiter
- \* ein Ben Hill der Sabrina Hill und Sebastian Kauler
- \* ein Lorenz Schipflinger und
- \* ein *Theo* Schipflinger der Martina und Thomas Schipflinger
- \* ein Fabian Zisterer der Elisabeth Sigl und Christian Zisterer
- \* eine *Linda* Meran der Claudia Meran und Thomas Hechenblaickner

RAIFFEISENBANK WÖRGL KUFSTEIN

## Vernissage Nada Dietel Kunst & Musik in der Raiffeisenbank

Bereits zum 10. Mal öffnete die Raiffeisenbank in Brixlegg am Mittwoch, 25.11.2015, ihre Räumlichkeiten zur Vernissage und wieder ist es ihr gelungen, einen stimmungsvollen Abend für alle kunstund musikinteressierten Kunden und Freunde zu gestalten.

Beide Künstlerinnen, Nada Dietel aus Kufstein und Moni Schönfelder aus Oberaudorf, begeisterten die Besucher. Und alle waren sich einig, dass es doch etwas ganz Besonderes ist, solche Darbietungen in der Schalterhalle und in den Büros eines Finanzinstitutes genießen zu können.

Nada Dietel, der kroatische Vorname bedeutet Hoffnung, ist freischaffende Künstlerin. Als gelernte technische Zeichnerin stehen vor allem Präzision und eine ausgefeilte Technik hinter ihren Bildern. Sie beschäftigt sich vorwiegend mit Personen, die durch ihre Körperhaltung und Mimik auf den Bildinhalt verweisen. In ihrer Serie »moments« sind es Momentaufnahmen von Kindern, in der Serie »blauer dunst« sind es Raucher und deren Körpersprache und Gestik.

Moni Schönfelder beeindruckte sowohl mit ihrem technischen Können als mehrfach ausgezeichnete Saxophonisten, viel mehr aber noch mit ihrem unglaublichen Ausdruck. Geprägt von ihren Musikreisen über viele Jahre



Von links: Markus Told, Nada Dietel, Claudia Huber, Moni Schönfelder, Stephan Fischer und Dr. Siegfried Kratzer

quer durch die ganze Welt hat sie von vielen Kulturen außergewöhnliche musikalische Elemente mitgebracht. Das Eröffnungslied, ein altes traditionelles Stück – gelernt von einem Griot (Sänger und Geschichtenerzähler) aus Mali – ging buchstäblich unter die Haut. Mehrere Wochen war sie in Afrika mit Musikern und Maskentänzern unterwegs und erfuhr eine unglaubliche Offenheit und Herzlichkeit dieser Menschen.

Die beiden Vorstände, Dr. Siegfried Kratzer und Markus Told, lösten mit diesem Abend ihr Versprechen ein, dass auch in der neuen Raiffeisenbank Wörgl Kufstein auf das Engagement vor Ort großer Wert gelegt wird.

APP2GO:

# Die Gemeindeverwaltung in der Hosentasche

– eine mobile App für Bürger und Touristen

Immer mehr Menschen wollen sich ihre Informationen möglichst schnell, einfach und bequem beschaffen. Aus diesem Grund stellt die Marktgemeinde Brixlegg eine attraktive, kostenlose APP zur Verfügung.

Die Darstellung der **gem2go** App wurde so gewählt, dass Informationen wie Veranstaltungen, Neuigkeiten, Vereinsverzeichnis, Unterkünfte, Gemeindezeitung, Mitarbeiter u.v.m. mit nur einem Fingerzeig abrufbar sind.

- Verfügbarkeit für iPhone, iPad, Android und Windows mobile
- Einfache, rasche Bedienung mit wenigen Fingerzeigen
- automatische Lokalisierung
- Immer aktuelle Informationen aus der Heimatgemeinde
- Gemeinden aus ganz Österreich in einer APP

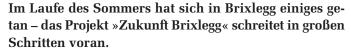
- Unterwegs und im Urlaub top informiert
- Veranstaltungskalender
- Fotogalerie
- Gemeindezeitung am Smartphone oder Tablet lesen
- Gastronomie, Vereinsverzeichnis, ...
- Amtstafel
- □ Gemeindeverwaltung
- ₩ Wegbeschreibungen
- Push-Benachrichtigungen für unterschiedlichste Themengebiete
- und das ist noch lange nicht alles ...



Also: Kostenlose App »Gem2Go« wie gewohnt downloaden (App Store, Play Store, ...) und installieren, beim ersten Start nach Brixlegg suchen und schon geht's los ...

## Projekt Zukunft Brixlegg

Eine Initiative der Brixlegger Wirtschaft, Gemeinde, Raiffeisenbank und Tourismusverband



In vier vertiefenden Workshops, die mit großer Bürgerbeteiligung stattgefunden haben, wurden zahlreiche Ideen und Anregungen für eine positive Entwicklung Brixleggs in der Zukunft gesammelt. Die Steuerungsgruppe hat sich gemeinsam mit dem Projektbegleiter CIMA intensiv mit den Themen auseinandergesetzt. Entstanden ist eine Liste mit 18 Projekten, die jetzt systematisch umgesetzt werden.

Erste Priorität hatte die Erstellung eines professionellen Dachmarkenkonzeptes für Brixlegg. Entstanden ist das neue Logo »brixlegg - lebendige Vielfalt« sowie ein neues CD, das sich bereits im Layout der Weihnachtszeitung und anderen Werbemitteln wiederfindet. In Zukunft soll besonderer Wert auf eine professionelle Öffentlichkeitsarbeit mit einem hauptberuflichen Regionalmanager gelegt werden.

Ein weiteres Projekt beschäftigt sich mit den Themen Ortsgestaltung und Verkehr. Im ersten Schritt wird im Be-



bis zur Drogerie Senn und

Sport Conny's eine Einbahnstraßen-Regelung eingeführt, um die Aufenthaltsqualität im Ortszentrum zu verbessern und den Verkehr zu beruhigen.

Im zweiten Schritt wird eine Begegnungszone entstehen, mit dem Ziel, mehr Raum und Qualität für Fußgänger zu schaffen. Der Verkehr wird verlangsamt, der Fußgänger hat Vortritt und das Dorfzentrum wird immens aufgewertet – die Geschäfte gewinnen an Raum und Attraktivität. Der Passant wird eingeladen, durch den Ort zu flanieren und mehr Zeit dort zu verbringen.

Brixlegg soll wieder als kleinregionales Handels- und Dienstleistungszentrum erblühen. Leerstehende Geschäfte mit Leben zu erfüllen, ist dabei die größte Herausforderung.

Derzeit wird am Aufbau eines professionellen Quartiersmanagements gearbeitet. Die leeren Flächen wurden bereits erhoben, hier stehen jetzt Gespräche mit den Hausbesitzern an.

Mit dem Projekt »Zukunft Brixlegg« soll die bereits bestehende hohe Lebensqualität im Ort in Zukunft noch verbessert werden: Schaffung von Arbeitsplätzen, Organisation von Veranstaltungen, Verbesserung der Wohnqualität und des Miteinanders!

# eier der Jubelhochzeiten



Von links: Bürgermeister Rudi Puecher, Martha und Kurt Loinger, Emma und Gerold Lechner, Martha und Siegfried Knoll, Rita und Peter Hohlrieder, Vizebürgermeister Hans Mittner, BH HR Dr. Herbert Haberl

#### Am 27.10.2015 fand im Haus der Generationen die Feier anläßlich der Jubelhochzeiten statt.

Die Ehepaare Martha und Kurt Loinger sowie Emma und Gerold Lechner konnten ihr Diamantenes Ehejubiläum feiern. Über die Goldene Hochzeit durften sich die Ehepaare Martha und Siegfried Knoll sowie Rita und Peter Hohlrieder freuen. Bezirkshauptmann-Stv. Dr. Haberl überreichte zusammen mit Bürgermeister Rudi Puecher und Vize-Bürgermeister Hans Mittner die Urkunden und die Jubiläumsgabe des Landes Tirol.

KICKBOXEN

## Doppelter Staatsmeister Kickboxen

Wir gratulieren Benjamin Schwierz für die tolle Kickboxsaison 2015.

Austrian Classic World Cup Sieger Newcomer: Gold; Junior Challenge Allg. Kl. U10-28kg: Gold; U10-32kg: Bronze, Teamfight U13 Silber; Doppelter Staatsmeister Allg.Kl. U10-28kg: Gold; U13-



28kg: Gold; Teamfight U13: Bronze; Bavaria Open Allg.Kl. 6-15 Jahre -28kg: Gold 6-15 Jahre, -32kg: Bronze Durch Benjamins Leistungen wurde der Nationaltrainer auf ihn aufmerksam und er wurde für die heurige Saison nominiert. Ein besonderes Dankeschön an den neuen Trainer Hr. Sportdirektor Michael Kruckenhauser, der sich nach einem Vereinswechsel (nach 4,5 Jahren) sehr für Benjamin eingesetzt hat und ein großes Dankeschön auch an das gesamte Team des KC-Kruckenhauser, dass sie Benjamin so herzlich aufgenommen u. bereits tatkräftig unterstützt haben. (Bernard)

HAMMERWERFEN DER M18

## Tiroler Rekord für Sascha Stepan

Beim Hammerwurfmeeting in Arzl nützte Sascha Stepan vom BSV Brixlegg die letzte Chance den Rekord der Jugendklasse zu knacken. Es fehlten ihm bisher noch 10cm auf den Rekord von Christian Steiner vom LCT.

Dieser galt seit dem Jahre 1997. Mit einem tollen Wurf von 53,22m verbesserte er den Rekord um fast einen Meter.



Sascha Stepan mit Erfolgstrainerin Claudia Stern - Vizepräsidentin des TLV

## Schifahrer sind in den Startlöchern



Ihre Fitness verbessern knapp 60 Brixlegger Kinder und Jugendliche beim wöchentlichen Trockentraining.

Sie alle hoffen auf eine schneereiche und unfallfreie Schisaison. Mit den neuen Handschuhen treten die Sportler heuer noch einheitlicher auf.

Bei den Weihnachtsmärkten gibt es wieder kulinarische Köstlichkeiten und Selbstgemachtes. Mit dem Kauf unterstützen Sie die Kinder- und Jugendarbeit des Schiclubs Brixlegg. (Ch. Gruß)

## Lebenswertes Alpbachtal

Ein Verein für Umwelt und gute Nachbarschaft



Bearbeitung und Deponie von Bauabfällen in direkter Nachbarschaft zum Wohngebiet?

Wohnen und Arbeiten sind oft schwer vereinbar. Die Menschen wollen ruhig und unbelastet wohnen, Gewerbebetriebe ungehindert ihrer Tätigkeit nachgehen.

Daraus ergeben sich oft natürliche Interessensgegensätze. Wenn Gewerbebetriebe – rechtlich bestens vorbereitet – ihre Möglichkeiten für Betriebsgenehmigungen und Erweiterungen nützen, kann sich das u. U. nachteilig für die Anwohner auswirken.

So auch im Grenzbereich Brixlegg-Mehrn und Reith i. A. Hier will ein Transportunternehmen seine bisher mit (nicht voll erfüllten) Auflagen genehmigten LKW-Abstellplätze für eine Bearbeitung und Deponie von Bauabfällen erweitern. Aufmerksame Nachbarn haben davon erfahren und ihre Befürchtungen wegen Lärm und Staub in dieser reinen Wohn- und Kurregion Bad Mehrn aufgezeigt.

Leider sind diese Bedenken für die Behörde nicht re-

levant, wenn alle Auflagen erfüllt werden. Der Unternehmer will Deponie mit Steinbrecher in Betrieb nehmen, damit sich die getätigten Investitionen rechnen. Eine heikle Situation, wie zahlreiche Gespräche mit den Gemeinden, der Bezirkshauptmannschaft, dem Landesumweltanwalt, etc. zeigen.

Für eine rasche, professionelle Problemlösung und Information der Öffentlichkeit wurde daher im Vorjahr der Verein »Lebenswertes Alpbachtal« gegründet. In monatlichen Treffen wird die aktuelle Situation laufend be-

sprochen, um eine gute Lösung zu erreichen. Dazu sind alle Betroffenen, vor allem die Bewohner in den Ortsteilen Mehrn, Marienhöhe, Mühlbichl, Zimmermoos und Bischofsbrunn eingeladen, sich aktiv einzubringen, um ihre Wohnungen und Liegenschaften werterhaltend zu schützen. Die Vereinsmitglieder treffen sich an jedem 2. Montag im Monat um 19 Uhr im Gasthof Heilbad Mehrn. Die nächsten Treffen sind am 14.12.15, 11.1.16, 8.2.16 etc., Interessierte und Gäste sind herzlich willkommen, eine Anmeldung ist nicht erforderlich!

Weitere Informationen geben gerne die Vorstandmitglieder: Thomas Fuchs 0664 3152370, Klaus Gürtler 0676 6801196, Stefan Bletzacher 0664 9626039, Daniel Moser 0664 4553001, Christoph Fuchs 0664 6272278, Gaby Huber 0664 2431946, Samuel Duftner 0660 7737990, Martin Moser 0664 2560201, u. v. a.

Die öffentliche Pfarrbücherei Brixlegg möchte auf diesem Weg all ihren Lesern und Wohlgesinnten, allen Brixleggern ein gesegnetes Weihnachtsfest wünschen.

Ein besonderer Dank gebührt den Sponsoren der Zeitschriften, die in unserer Bücherei angeboten werden können:

Alpin - Rieder Optik,

Abenteuer & Reisen - Idealtours,

Auto Revue - Reinigung Klaubauf

Eltern - Petra Hanser Shoe

Familie & Ich - Metzgerei Sock

Geo - Raiffeisenbank Mittleres Unterinntal

GeoSaison - Conny's Sport +Mode

Geolino - Bäckerei Schwaiger

Glamour - Volksbank Brixlegg

Land der Berge - Fa. Karl Baumgartner

Landlust - Bäckerei Sigwart

Living at home - Drogerie Senn

Mein schöner Garten - Gärtnerei Schießling

National Geographic - Apotheke Brixlegg

Reisemagazin - Christophorus Reisen

Runner's world - Gasthof Herrnhaus

Servus in Stadt und Land - Dolce Vita

Selber machen - Fa. Josef Messner

Schöner Wohnen - Sparkasse Brixlegg

Spektrum der Wissenschaft - Montanwerke Brixlegg

Shape - Fa. Wolfgang Harich

*Universum* - Elektro Zobl

Welt der Wunder - Bäckerei Ezeb

Zuhause wohnen - Brixlegger Goldschmiede

Nur durch diese großzügige Unterstützung ist es uns möglich, unseren Lesern ein breites Spektrum an informativer und interessanter Lektüre zu bieten. Vergelt's Gott! (S. Pesl)



## Umwelt- & Abfallseiten

Peter Jeram informiert

# Alter Christbaumschmuck

Der Christbaumschmuck meiner Kindheitstage war sehr einprägsam – weil jedes Jahr zu Weihnachten meine Eltern den Christbaum mit den immer gleichen Weihnachtskugeln schmückten.

Und das ist eine starke positive Erinnerung an mein Weihnachten in der Kindheit. 50 Jahre später sieht das schon ganz anders aus. Ab Anfang Oktober können wir uns schon mit der aktuellen Farbnuance des heurigen Weihnachtsschmuckes beschäftigen und wieder einmal zu Weihnachten den gesamten Christbaum umdekorieren. Und was machen mit den blauen, goldenen oder roten Kugeln, die heuer vielleicht nicht mehr "in" sind?

Bitte nicht wegwerfen! Bringen Sie die Kugeln, die ihnen nicht mehr gefallen zum Recyclinghof. Wir bieten



diese dann an der "Fundecke" zur freien Wiederverwendung an. Auch können wir den alten Christbaumschmuck der *Volkshilfe* weitergeben. Bitte bringen Sie nur intakten Christbaumschmuck und noch vor Weihnachten – Vielen Dank!

## Weihnachten 2015

Was können Sie zu Weihnachten nicht kaufen, aber jeder sich als Weihnachtsgeschenk wünschen? FRIEDEN!

Dies sollten wir nicht vergessen, dass der wahre Sinn zu Weihnachten immer noch der Friede miteinander aus der Geburt des Gottes Sohnes wäre. Und dieser Friede ist auch nur dort, wo er gelebt wird – in einem respektvollen Umgang mit den Menschen um uns.

Viele von uns fürchten die Adventzeit – Stress pur bis al-

les erledigt und zuletzt man selbst erledigt ist. Dabei sollte es doch die Zeit der wahren Werte des Lebens sein. Am Recyclinghof haben wir noch keine Entsorgungsmöglichkeit für den angestauten emotionalen Müll wie Frust, Ärger, Angst und Aggression. Doch vielleicht wäre das mal nicht schlecht, auch diesen belasten-



den Müll, den emotionalen, einfach im Container entsorgen zu können und voll Frieden entspannt nach Hause zu fahren – ein Weihnachtsmärchen.

# Probleme bei der Giftmüllsammlung

Seit September dürfen wir aus sicherheitstechnischen Gründen keine Problemstoffe (Giftmüll) vor der terminlich fixierten Sammlung (von 13:00 bis 17:00 Uhr) mehr entgegennehmen! Die behördlichen Sicherheitsauflagen verlangen eine Übernahme durch geschultes Personal eines befugten Entsorgers.

Das macht Sinn, denn durch eine unbeabsichtigte chemische Reaktion bei unsachgemäß gelagerten Problemstoffen kann ein schlimmer Unfall passieren. Doch leider hat sich in der Praxis gezeigt, dass die Abgabezeiten für die Problemstoffe das Personal der Entsorgungsfirma absolut punktgenau einhält. Sehr zu unserem Leid-

wesen und dem unserer Kunden.

Wir werden mit den zuständigen Leuten der von uns beauftragten Entsorgungsfirma über eine vernünftige und kundenfreundlichere Giftmüllsammlung verhandeln. Wir danken für Ihre Geduld und bemühen uns um eine etwas flexiblere Lösung so wie wir sie schon mal hatten.

Die nächste Giftmüllsammlung ist am *Freitag, den 05. Februar 2016 von 13:00 bis 17:00 Uhr* am Recyclinghof des AMU, Kramsach.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung für eine sichere Entsorgung der gefährlichen Abfälle!

# > Sommerliegen und Bürosessel?





Es liegt an Ihnen: Wenn Sie Sperrmüllgebühren sparen wollen, müssen Sie die Metallteile vorher zu Hause abmontieren. Diese Arbeit zahlt sich meistens aus: Sie sparen Geld und bringen wertvolle Altstoffe wie Eisen wieder in die Wiederverwertung.

Der Sommer ist Geschichte und die ramponierte Sommerliege auch. Also ab zum Recyclinghof und Platz für die neue Liege im nächsten Jahr machen. Da ja der Rahmen aus Eisen ist, gehört sie ja nicht zum Sperrmüll? DOCH – solange der Stoff- oder Kunststoffbezug noch drauf ist, ist die Liege kostenpflichtiger Sperrmüll!

Nur wenn Sie den Metallrahmen und den Stoff/Kunststoffbezug *extra* bringen, kann der Metallrahmen kostenlos zum Alteisen und der leichte Überzug zum Sperrmüll.

Selbiges gilt auch für Bürosessel und andere Abfälle, die ebenfalls aus einem Materialverbund bestehen. Die Polsterung und Plastikteile können und dürfen nicht im Altmetallcontainer entsorgt werden! *Umwelttipp:* Vermeiden Sie beim Einkauf Billigprodukte, die qualitativ minderwertig sind. Es gibt auch Liegen, die ein paar Sommer halten oder Bürosessel die mehrere Kinder überleben.

## Neue Telefonnummer

Für Anfragen bezüglich Öffnungszeiten am Recyclinghof oder Fragen zur Abgabe und Trennung von Abfällen steht Ihnen zur Festnetznummer 05337-63526 nun auch eine Mobiltelefonnummer zur Verfügung: 0664 - 122 18 58

## Christbaumentsorgung

Am Dienstag, den 12. Jänner 2016.

Wenn sie wollen, dass ihr alter Christbaum abgeholt werden soll, dann stellen Sie ihn *OHNE Christbaumschmuck* leicht sichtbar und rechtzeitig am 12. Jänner an den Straßenrand.



# Öffnungszeiten Recyclinghof zu Weihnachten

Wir bemühen uns, für Sie besonders zu den Festtagen, zu Weihnachten und Neujahr so gut es geht eine Abgabemöglichkeit für Ihren Feiertagsmüll anzubieten:

Di 08.12.15	geschlossen
Do 24.12.15	geöffnet von 07:00 bis 13:00 Uhr
Fr 25.12.15	geschlossen
Mo 28.12.15	geöffnet von 07:00 bis 18:00 Uhr
Di 29.12.15	geöffnet von 07:00 bis 13:00 Uhr
Mi 30.12.15	geöffnet von 07:00 bis 13:00 Uhr
Do 31.12.15	geöffnet von 07:00 bis 13:00 Uhr
Fr 01.01.16	geschlossen
Mo 04.01.16	geöffnet von 07:00 bis 18:00 Uhr
Di 05.01.16	geöffnet von 07:00 bis 13:00 Uhr
Mi 06.01.16	geschlossen

Dann gelten wieder die regulären Öffnungstage und Öffnungszeiten.

Die Mitarbeiter des Recyclinghofes danken für Ihre Mithilfe zum Umweltschutz durch saubere Mülltrennung und wünschen Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und für das Neue Jahr 2016 Glück und Gesundheit!

## Oktoberfest im St. Josefsheim



Hansi mitten unter seinen Fans

#### Am 22. Oktober 2015 feierten wir in der Cafeteria des Wohn- und Pflegeheimes das 3. Oktoberfest.

Unsere Bewohner und viele Angehörige und Freunde wurden vom Küchenchef Manfred Rainer und seinem Team kulinarisch zunächst mit Kaffee und selbstgemachten Kuchen verwöhnt.

Wie es sich für ein Oktoberfest gehört, gab es dann natürlich auch Weißwürstl und Brezen. Dabei durfte auch ein kräftiger Schluck Bier nicht fehlen. Musikalisch wurde das Fest von Hansi Mittner umrahmt, der im Nu für beste Stimmung sorgte. Mit seiner unvergleichlichen Musikalität bewegte er seine Zuhörer zum Mitsingen und Mitschunkeln, so dass der Nachmittag im Fluge verging.

Für den Service der Speisen und Getränke waren Irene und Gundi zuständig, die diese Aufgabe mit Bravour bewältigten. Wir bedanken uns bei allen Mitwirkenden für das Ausrichten des Oktoberfestes und freuen uns schon auf nächstes Jahr.



Hansi mit Gundi im Duett



Herr Kröll, Frau Manzl, Frau Proll, Ehepaar Thaler



Frau Waibl mit Tochter



Frau Fieg und Frau Rieser

# Aus unserer Feuerwehr

## Atemschutz Leistungsprüfung



Am 5. Oktober stellten sich Martin Klotz, Stefan Kogler und Sebastian Proll als erste Brixlegger Mannschaft der Herausforderung einer Atemschutz Leistungsprüfung in Scheffau.

Ziel und Zweck war es, die bei den Lehrgängen an der Landesfeuerwehrschule oder bei der laufenden Ausbildung in der Ortsfeuerwehr erworbenen Kenntnisse zu perfektionieren.

Unsere Mannschaft absolvierte die Leistungsprüfung positiv und konnte so das Atemschutzleistungsabzeichen in Bronze aus den Händen von Bezirksfeuerwehrkommandant Hannes Mair entgegen nehmen.

In zwei Jahren kann sich die Mannschaft um das Leistungsabzeichen in Silber bemühen. Wir danken den Kameraden für Ihren Einsatz und gratulieren recht herzlich.

Die Gemeinde Brixlegg bittet alle Jubelpaare, die im Jahr 2016 die Goldene (50), Diamantene (60) oder Gnadenhochzeit (70) feiern, sich beim Marktgemeindeamt, Sekretariat zu melden: Martina Gasteiger, Tel. 622 77 - 11

## Musikalisches Jahr geht zu Ende



Von links: Hubert Pfandl, Vanessa Duflot, Gebhard Schneider, Obmann Rudi Puecher

Am Sonntag, dem 15. November, wurde das Vereinsjahr der Marktmusikkapelle Brixlegg mit einem feierlichen Gottesdienst in der Pfarrkirche beendet. Bei der anschlie-Benden Jahreshauptversammlung gaben die einzelnen Funktionäre einen kurzen Rückblick über das vergangene Vereinsjahr.

So spielte man beispielsweise Ende April einen Frühschoppen bei der WILA-Messe in unserer Partnergemeinde Aichach, umrahmte im Mai die »Lange Nacht der Kirchen« musikalisch und nahm auch beim Bataillionsfest der Schützenkompanie teil.

Sehr erfreulich war auch, dass zu den Platzkonzerten

und bei den abgehaltenen Festen am Mühlbichl so viele Besucher gekommen waren.

Leider verstarb im heurigen Jahr unser Herr Pfarrer Josef Wörter. Die Musikkapelle erwies ihm Anfang November, bei der Beerdigung in St. Ulrich am Pillersee, musikalisch die letzte Ehre.

In diesem Jahr legten wieder einige unserer Jungmusikerinnen die Übertrittsprüfung an der Landesmusikschule Kramsach ab.

Jungmusikerleistungsabzeichen Bronze:

Anna-Luise Bogner (Querflöte)

Viktoria Olboth (Querflöte)

Jungmusikerleistungsabzeichen Silber:

Jasmin Duflot (Querflöte)

Vanessa Duflot (Querflöte)

Andrea Unterrader (Klarinette)

Im Anschluß an die Leistungsabzeichen, erhielten die Marktenderinnen, sowie die fleißigsten Teilnehmer der Proben und Ausrückungen, noch ein kleines Geschenk überreicht. Den ersten Platz teilten sich in diesem Jahr Vanessa Duflot und Gebhard Schneider.

Obmann Rudi Puecher und Kapellmeister Christian Schneider bedankten sich bei den Vereinsmitgliedern für die so zahlreiche Teilnahme im ganzen Jahr.

Die Marktmusikkapelle Brixlegg wünscht allen Brixleggerinnen und Brixleggern ein gesegnetes Weihnachtsfest und freut sich auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

(H. Pfandl)

## Freiwillige für »BKH-Lotsendienst« gesucht

Der Weg ins Krankenhaus ist für die meisten von uns mit Unsicherheit und Besorgnis verbunden. Dazu kommt, dass es häufig nicht einfach ist, sich zu orientieren und die gesuchte Ambulanz oder Station zu finden.

Unser Bezirkskrankenhaus bietet seit Jahren einen freiwilligen Besuchsdienst an. Nun planen wir, diesen um einen ehrenamtlichen »Lotsendienst« zu erweitern. Dabei geht es vor allem um kleine Hilfestellungen bei der Orientierung, um das gemeinsame Warten und das füreinander da sein.

Dazu brauchen wir Ihre Mithilfe!

Wir benötigen zahlreiche freiwillige Begleiter, die sich an einem oder mehreren Vormittagen in der Woche für diese Aufgabe Zeit nehmen.

Sollten wir nun Ihr Interesse geweckt haben, so bit-



ten wir Sie, für allfällige Rückfragen direkt mit unserer Freiwilligen-Koordinatorin Fr. Waltraud Berger Kontakt aufzunehmen. Sie erreichen Sie unter der Telefonnummer 0699/16003282.

Wir freuen uns auf Ihre Mitarbeit.

### Aus unseren Schuler

AUS DER PTS

## Helfende Hände

Im Rahmen des Schulmottos »Werte leben und nicht nur darüber reden« wurde an der PTS-Brixlegg unter Leitung von Fr. Dir. Elisabeth Thurner ein Spendenaufruf für das Flüchtlingsheim St. Gertraudi gestartet.

Auf Grund des Krieges in Syrien kamen auch im Flüchtlingsheim St. Gertraudi Menschen aus Syrien an, die vor kriegerischen Auseinandersetzungen, Bomben, Verschleppung, Vergewalti-

gung und Folter geflohen sind. Um eine gute Versorgung der Flüchtlinge zu gewährleisten, sendete das Heim eine Liste mit Dingen, die am dringendsten gebraucht wurden

Im Sinne von Empathie und Toleranz leitete Fr. Elisabeth Thurner, Direktorin und Religionslehrerin, diese Liste mit der Bitte um Unterstützung an die Schülerinnen und Schüler, ihre Eltern und die Lehrer weiter.

Dank ganz Vieler, die dem Aufruf tatkräftig gefolgt sind, konnten Ende September 2015 enorm viele Pakete mit



Hilfsgütern wie Lebensmittel, Toilette Artikel, Baby Toilette Artikel aber auch Dinge wie Schuhe, Mappen, Bügelbretter, Rucksäcken ... oder auch Fahrräder und Geldspenden an die Heimleitung übergeben werden.

Die Freude war nicht nur auf Seiten der Heiminsassen groß. Wir spürten, dass der Satz: »Wer gibt, bekommt viel zurück«, stimmt.

Ein etwas anderer – aber sehr schöner und gemeinschaftsfördernder – Start ins neue Schuljahr.

AUS DER VOLKSSCHULE

## Neue Schulbibliothek

Um die Leseleidenschaft der Brixlegger Volksschule zu fördern, wurde im ehemaligen Schwimmbad der VS Brixlegg ein Leseparadies geschaffen.

Hier können die Schüler und Schülerinnen in entspannter Atmosphäre in Kinderbüchern schmökern und diese für die Schule bzw. die Freizeit nutzen.

Die neue Lokalität kann auch für kleinere Veranstaltungen von Brixlegger Vereinen, wie z. B. für Vorträge, ab sofort genützt werden.

Im Rahmen ihres Maturaprojektes der HAK Wörgl unterstützen die Schüler



Stefan Rendl, Christoph Rupprechter und Johannes Waltl nun diese neue Einrichtung und bitten die Brixlegger Bevölkerung um ihre Mithilfe, damit die

neue Schulbibliothek mit Büchern ausgestattet werden kann. Wer gut erhaltene Bücher für Kinder von 6 bis 10 Jahren ungenützt im Schrank stehen hat, kann diese ab sofort im Recyclinghof Brixlegg abgeben.

Dort hat die Projektgruppe eine Sammelbox aufgestellt und bedankt sich bereits jetzt schon für die Unterstützung. AUS DER VOLKSSCHULE

## Exkursion in die Apotheke



Einen besonderen Unterricht erlebten die Schüler der 4B Klasse am 6. Oktober. Auf Einladung von Frau Mag. Katrin Kleewein schauten wir uns die neue St. Barbara Apotheke an.

Besonders interessant wurde es im Labor. Dort arbeiteten wir in zwei Gruppen. Während eine Hälfte der Klasse mit der Herstellung einer Creme beschäftigt war, durfte die andere Hälfte eine vorzügliche Gewürzmischung bereiten. Sauberkeit, Genauigkeit, Ordnung waren auch an diesem Arbeitsplatz vorrangig.

Wir bedanken uns sehr herzlich für die besondere Art von Unterricht beim Team der Apotheke.

(Irene Widschwendter)

AUS DER VOLKSSCHULE

## Gesunde Ernährung!



Am Dienstag, den 29.09.15 bekamen die 1a und 3a Klasse netten Besuch von Evelyn von Avomed, die zum Thema »Gesundes Essen schmeckt nicht – oder doch?« zwei Schulstunden gestaltete.

Sie brachte den Kindern auf interessante Weise näher, dass Vollkorn, Gemüse, Milchprodukte, Obst und Salat jeden Tag auf dem Speiseplan stehen sollten.

Beim blinden Verkosten einiger Lebensmittel konnten die Kinder ihren Geschmackssinn erproben und alle waren sich einig: Das hat Spaß gemacht!

(Christa Rohregger)

KAMERADSCHAFTSBUND

## Josef Penninger zum Ehrenobmann ernannt



Herbstwetter am Kriegerdenkmal

Wenn auch der Aufstieg zum Kriegerdenkmal sehr mühsam ist, lassen sich viele die eindrucksvolle Heldengedenkfeier am Mühlbichl nicht entgehen, und die Marktmusikkapelle ist immer wieder mit ihren Klängen dabei und die Schützenkompanie mit einer Salve für die Gefallenen.

Besonders beeindruckend auch am Sonntag nach Allerheiligen: Die Bäume im schönsten Gelb, Rot und Braun und die Sonne taten das ihrige für eine prächtige Stimmung dazu. Diakon Franz Margreiter gedachte der gefallenen und heimgekehrten Soldaten, unter den Klängen des »Guten Kameraden« wurden Kränze niedergelegt, und die Fahnen der Traditionsvereine, dabei auch Brandenberg und die Fallschirmjägerkameradschaft aus München, bezeugten mit dem Fahnengruß ihre Achtung und den Dank für die Kriegsteilnehmer des Ersten und Zweiten Weltkriegs.

Nach dem Aufmarsch zur Jahreshauptversammlung im Gasthof »Heilbad Mehrn« erinnerte der Obmann der Brixlegger Kameradschaft Alois Rupprechter in einer Trauerminute der verstorbenen Mitglieder im vergangenen Jahr: Leopold Fuchs, Konrad Knapp, Raimund Margreiter, Erwin Mayr, Dr. Josef Rupprechter, Franz Salchner, Walter Zugal und Pfarrer Josef Wörter.

Der Verein beteiligte sich an den Prozessionen, an der Gelöbniswallfahrt, Erntedank, Sammlung für das Schwarze Kreuz, am Begräbnis für Pfarrer Wörter in St. Ulrich, am Bataillonsfest der Schützenkompanie und organisierte den Ball wieder.

Einen positiven Kassabericht meldete Kassier Konrad Lintner, und der große Dank galt wieder Albert und Greti Schwarzenauer für die vorbildliche Denkmalpflege. Im Mittelpunkt der Ehrungen stand die Ernennung Josef Penningers zum Ehrenobmann.

Heidi Guggenberger und Ingrid Burgstaller scheiden als Marketenderinnen aus, für sie kommen Sandra Schwaighofer und Anneliese Lindenbauer. Blumen gab es auch für Marketenderin Maridl Haberl, die immer wieder gern einsprang, wenn »Not an Frau« war.

Herbert Rupprechter als Bezirksobmann übermittelte die Grüße des Präsidenten, und Bürgermeister Rudi Puecher gratulierte dem Verein zu Ehrenurkunde für Josef Penninger zum Ehrenobmann. Von links: Obmann Alois Rupprechter, Bez. Obmann-Stv. Herbert Rupprechter, Ehrenobmann Josef Penninger und Bürgermeister Rudi Puecher.

den Aktivitäten, Glückwünsche gab es für Alt-Obmann und jetzt Ehrenobmann Josef Penninger zum 80. Geburtstag. Die anwesenden Vereinsvertreter schlossen sich den guten Wünschen an. (E. Sternat)



NACHRUF

## Pfarrer Josef Wörter

Es war ein glänzender Feldgottesdienst am 26. Juli für das Bataillon Kufstein, und Pfarrer Josef Wörter freute sich auf dieses Ereignis, war rechtzeitig vom Urlaub zurück gekehrt und bereitete sich als Schützenkurat darauf vor.

Niemand ahnte, dass es seine letzte zelebrierte Messe werden sollte. Die Schmerzen, die er bereits ein halbes Jahr ausgehalten hatte, waren immer noch da, und fünf Tage später die niederschmetternde Diagnose: Lungentumor! Brixlegg hielt den Atem an!

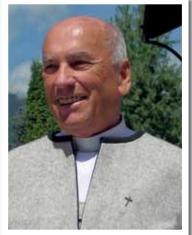
Seit 2001 war Pfarrer Josef Wörter unser Seelsorger und priesterlicher Freund. Bereits bei der Instal-

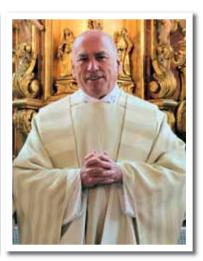
lierung fiel er auf durch seine Freude, seinen Optimismus, den er versprühte, seine Liebe zu den Menschen, seinen Humor und seine offene Art, auf Menschen zuzugehen, seinen starken Glauben. Die Jüngsten, die Kinder, die Familien besonders aber die ältere und kranke Bevölkerung lagen ihm am Herzen und ich erlebte, wie er am Herz-Jesu-Freitag im Juli zu Mittag stolz erklärte: »Jetzt bin ich 45 km gefahren, um allen die hl. Kommunion zu bringen, die den Wunsch danach hatten!«

Als er 1989 im Salzburger Dom zum Priester geweiht wurde, war für Pfarrer Wörter nach 17 Jahren Dienst im Marktgemeindeamt St. Johann ein Traum in Erfüllung gegangen. Er hat es geschafft, er ist Priester! 12 Jahre später übernahm er Brixlegg und Bruck, im Vorjahr auch Rattenberg-Radfeld.

Als die große Glocke am 29. Oktober am Morgen ertönte, wussten wir es: Der Herr Pfarrer hat es nicht mehr geschafft. Liebevoll betreut im Haus der Generationen gelang es ihm noch, viele Besuche zu empfangen und alles zu regeln. Riesig war der Besuch beim Seelenrosenkranz, die Schützen hielten Mahnwache, auch bei der Verabschiedungsmesse konnte die Pfarrkirche die vielen Menschen nicht mehr fassen.

Bürgermeister Rudi Puecher sprach vielen aus der Seele und dankte im Namen der Gemeinde: Seine offene, sym-





pathische, liebenswürdige Art, verbunden mit Optimismus und Humor zeichnete Pfarrer Wörter aus, der auch immer wieder verstand, den barmherzigen und liebenden Gott zu verkünden und ein positives Bild unserer Kirche zu verkünden.

Sowohl die Renovierung und der Neubau der Hochkapelle mit dem Kreuzweg durch die Schützenkompanie waren für ihn Meilensteine in seinem Brixlegger Priesterleben, und die Renovierung der Mehrner Kirche und die Innenrenovierung der Brixlegger Pfarrkirche ein großes Anliegen. Der Ehrenring der Marktgemeinde Brixlegg erfüllte ihn mit großer Freude. Die Eröffnung des »Brucker Domes« konnte er leider nicht mehr erleben.

Der Tod unseres geschätzten Herrn Pfarrers hat uns tief bewegt und Hunderte von Menschen, dabei EB Franz Lackner und EB a.D. Alois Kothgasser und 70 Priester nahmen Abschied in der Kirche und am Friedhof von St. Ulrich am Pillersee.

Die Jugend hat einen Freund, die Erwachsenen haben einen treuen und klugen Ratgeber, die Alten und Kranken einen Tröster und Helfer verloren. Lieber Herr Pfarrer, Gott möge dir alles vergelten, was du für deine Pfarrgemeinden und für deine Mitmenschen getan hast.

Vergelt's Gott!

(E. Sternat)

## Meilensteine in der Brixlegger Geschichte

#### 2005 - vor 10 Jahren:

Nach langem Für und Wider entschließt sich der Gemeinderat zur Schließung der Volksschule Zimmermoos.



Die Pläne und Modelle aus dem Architektenwettbewerb »Neubau Hauptschule« werden vorgestellt. Als Siegerprojekt wird das Model von Arch. Raimund Rainer gewählt.

Die Schützenkompanie Brixlegg feiert bei einem großartigen Bataillonsfest ihr **25-jähriges Bestandsjubiläum**.



Im Matzenpark wird die **neue Stocksporthalle** von Pfarrer Josef Wörter gesegnet und ihrer Bestimmung übergeben.

### 1995 - vor 20 Jahren:

Grabungen auf dem Mehrnstein bringen es zutage: Geschichtsforscher und Historiker können das Rad der Brixlegger Geschichte zurückdrehen. Melitta Huijsmans und

Robert Krauß, die seit zweieinhalb Jahren mit Grabungen beschäftigt gewesen sind, bringen durch den Fund eines Gefäßes aus der Münchhöfener Kultur (ca. 4 000 v. Chr. G.) den Siedlungsnachweis, dass **Brixlegg bereits 6 000 Jahre alt** ist!





In der Marktstraße entsteht in den Räumlichkeiten des ehemaligen Lebensmittelgeschäftes Kögl und des einstigen Geschäftshauses Bartl Sommeregger das »Haus der Mode«, geführt von Hans Schießling.

#### 1985 – vor 30 Jahren:

Amtsleiter Alfred Stock übergibt auf Grund seiner Pensionierung seine Agenden an **Anton Moser**, der neuer Amtsleiter der Marktgemeinde Brixlegg wird.



Im Umweltschutzprogramm der Montanwerke kann das erste Projekt abgehakt werden, der Staubfilter in der sogen. Bemusterungsanlage geht in Betrieb. Fast zugleich wird mit dem Bau einer Rauchgaswäsche begonnen, die für eine deutliche Verminderung der Schwefeldioxyd-Belastung sorgen soll.

Als Geheimtipp für werdende Mütter wird die Entbindungsstation bezeichnet, die vor kurzem großzügig umgebaut wurde. Neue Erkenntnisse wurden hier umgesetzt: die Anwesenheitsmöglichkeit des Vaters im Kreißsaal, die ambulante und sanfte Geburt, das Rooming-In, Zeit und Zärtlichkeit durch das Pflegepersonal, die persönliche Atmosphäre in der Geburtenstation.

### 1965 – vor 50 Jahren:

Bürgermeister Hans Kostenzer wird vom Gemeinderat wieder einstimmig zum Bürgermeister gewählt. Am 4. Juni 1965 stirbt der wieder gewählte Bgm. Kostenzer unerwartet am Tag vor seinem 68. Geburtstag, wird in der Kirche Mehrn aufgebahrt und am 9. Juni von einer unübersehbaren Menschenmenge zu Grabe getragen.

Im Juni wird **Ing. Franz Rebitsch** zum neuen Bürgermeister von Brixlegg gewählt.

Einem riesigen See gleicht das Gebiet Schwaz – Rattenberg, wo der Inn über die Ufer tritt. Ganz Tirol ist betroffen, bis in die Seitentäler erfasst das **Hochwasser** nicht nur Straßen, sondern auch Ortschaften. Vom 22. bis 23. Juni stand z.B. Kramsach zu zwei Drittel 40 cm unter Wasser. Um Schloss Lichtwehr und am Löwenteich waren schwere Verwüstungen die Folge.



rer GR Josef Pötzelsberger vor. Bürgermeister Peter Seiwald, der Direktor der Hauptschule Friedrich Huber, Landesschulinspektor Dr. Burtscher und Bezirksschulinspektor Franz Kaler würdigen in Festreden die Bedeutung des neuen Schulhausbaues.



Das ansonsten harmlose **Riedbachl** gerät am 21. Juli nach einem Hochwetter aus den Fugen und überschwemmt die Römerstraße oberhalb Weber, an der neuen Hauptschule vorbei und bis zur Marktstraße. Es überflutet die Keller und ein Bach mit Geröll- und Schlamm-Massen bleibt unterhalb des Gasthofs Gratlspitz liegen.

#### 1945 – vor 70 Jahren:

Brixlegg wird am 19. April nach mehreren **Bomben-anschlägen vom Großangriff** heimgesucht. Ziel sind die marmorne Eisenbahnbrücke und das Montanwerk. Über 50 Häuser, auch die Pfarrkirche, werden aber zugleich teils in Schutt und Asche gelegt.

#### 1925 – vor 90 Jahren:

Klassenfoto der Jahrgänge 1925, 1926, 1927 mit Klassenlehrer Max Plattner.

(E. Sternat)

### 1955 – vor 60 Jahren:

Im Oktober wird die neue Hauptschule feierlich eingeweiht. In der Presse zu lesen: »Der schmucke Bau wurde nach den Plänen der Architekten Sigwart, Raspotrik und Graf in heimatlichem Stil in freier schöner Lage auf erhöhtem Platz im Osten der Gemeinde errichtet. Die feierliche Einweihung nimmt Pfar-



## Wir gratulieren



Herrn Hannes Bangheri jun. wurde bei dem »Galaabend der Meister« am 28.10.2015 im Kurhaus Hall der Meisterbrief überreicht. Die Marktgemeinde Brixlegg gratuliert dem neuen Meister.

## Wir gratulieren

Herrn Ersin Erciftci aus Brixlegg wurde beim heurigen Landeslehrlingswettbewerb das Goldene Leistungsabzeichen im Bereich »Metalltechnik-Maschinenbautechnik« überreicht.



Er hat somit das 3. Lehrjahr bei der GE Jenbacher GmbH & Co OG erfolgreich abgeschlossen. Die Marktgemeinde Brixlegg gratuliert herzlich zu dieser Auszeichnung.

#### ZIVILSCHUTZ

## Haushaltsbevorratung

Ein stets greifbarer Vorrat der wichtigsten Waren hilft, Versorgungs-Engpässe verschiedenster Art zu vermeiden: Wenn unerwartet Gäste kommen, Sie wegen Krankheit vorübergehend außerstande sind einzukaufen, falls es das Wetter nicht zulässt, bei Missernten, Streiks, Beeinträchtigung des Verkehrs, bei Naturkatastrophen oder Krisen.

**Was?** Ein schutzbereiter Haushalt hat immer genügend Lebensmittel, Getränke, eine vernünftig gefüllte Hausapotheke, Körperpflege- und Hygieneartikel, wichtige Haushaltsbehelfe und Brennmaterialien.

**Wo?** Am besten eignet sich ein trockener, luftiger, kühler, frostsicherer und dunkler Lagerplatz. Wärme und Feuchtigkeit beeinträchtigen die Haltbarkeit.

**Wie?** Verwenden Sie die vorrätigen Lebensmittel jeweils vor dem Ablaufdatum und ergänzen Sie rechtzeitig?

Wieviel? Der Mindestvorrat sollte für eine Person mindestens 14 Tage reichen. Sinnvoll ist jedoch, die Bestände auf einen Monat zu erhöhen.

Bei der Auswahl sollten Sie auf hochwertige, leicht verdauliche und lang haltbare Labensmittel achten. Sie sollen reich an Kalorien sein und lebenswichtige Nährstoffe enthalten.

Kleinkinder, kranke oder alte Menschen brauchen meist besondere Lebensmittel (Baby- und Diätnahrung etc.). Vergessen Sie auch Ihre Haustiere nicht!

#### Weitere Tipps und Informationen:

Amt der Tiroler Landesregierung Abt. Zivil- und Katastrophenschutz

Tel.: 0512/508-2269

e-mail: katschutz@tirol.gv.at www.tirol.gv.at/sicherheit

## Alltagsengel

Arnold Bachmann aus Münster ist bestrebt, den Klienten in der Tagesbetreuung des Sozial- und Gesundheitssprengels in regelmäßigen Abständen interessante Filme, die schon längere Zeit zurück liegen, aber immer noch viel Freude bereiten, vorzuführen.

Damit bringt er viel Abwechslung in den Alltag und lässt Erinnerungen wach rufen.

Großer Dank gebührt Arnold Bachmann für seine ehrenamtliche Tätigkeit, der Dank gilt aber auch allen **Sponsoren des Filmnachmittags** für die Unterstützung. Ohne euch ginge diese wertvolle Einrichtung verloren!



### Besinnlicher Weihnachtsabend

Der Volkstheaterverein Brixlegg veranstaltet am 19. Dezember 2015 um 19:00 Uhr einen besinnlichen Weihnachtsabend, mit Klöpflern, Bläsern, Gedichten, Geschichten, Zither, Hackbrett, Weihnachtsstimmung ...

Freiwillige Spenden für einen wohltätigen Zweck



#### Elternkinderkirche

Liebe Kinder, liebe Eltern!

Am Sonntag den 22. November 2015 fand im Pfarrhof Brixlegg die erste Elternkinderkirche (Elkiki) statt.

Parallel zum Gottesdienst in der Pfarrkirche um 10:00Uhr treffen wir uns im Pfarrhof, um dort miteinander zu beten und zu singen. Außerdem möchten wir mit euch zusammen Geschichten aus der Bibel hören und auch nachspielen. Wir wollen etwas über Gott und Jesus erfahren, und wir malen und basteln. Zur Heiligen Wandlung gehen wir dann in die Kirche und feiern die Hl. Messe mit allen anderen gemeinsam zu Ende.

Egal, ob Ihr noch ganz klein seid und mit einem Elternteil kommen wollt, oder ob Ihr schon in den Kindergarten oder gar in die Volksschule geht, jeder von euch ist herzlich eingeladen!

Die Elternkinderkirche wird es alle 1-2 Monate geben. Es würde uns freuen, wenn viele zur Elternkinderkirche kommen würden!

Das Elkiki-Team: Christine, Margit, Regina und Walter

## Hohe Auszeichnungen beim Kirchenchor Brixlegg



Von links: Chorleiter Anton Mayr, PGR-Obmann Arnold Adamer, Leopold Sigl, Lisi Sternat, Pfarrprovisor Roland Frühauf.

Eine große Überraschung gab es am ersten Adventsonntag für zwei Kirchenchormitglieder, wurden sie doch gegen Ende des Gottesdienstes mit Ehrungen überrascht.

Lisi Sternat spielt seit 50 Jahren die Orgel und singt als Kirchenchormitglieder im Chor mit. Bass-Sänger Leopold Sigl

blickt auf 73 Chorjahre zurück. Beide erhielten aus den Händen von Pfarrprovisor Roland Frühauf die Urkunde der Kirchenkommission der Erzdiözese Salzburg und die Johann-Michael-Haydn-Medaille in Gold. Da gab es viele Glückwünsche, verbunden mit den Wünschen, noch lange mit Freude zur Ehre Gottes spielen und singen zu können.

## Liebe Leserinnen und Leser!

Alle Jahre feiern wir am 25. Dezember den Geburtstag von Jesus. Ein Ereignis, das die Welt und das Schicksal der Menschheit verändert hat.

Am Beginn des Johannesevangeliums ist die Rede vom Wort, das Fleisch geworden ist und unter uns gelebt hat. Gemeint ist dabei Jesus, der durch die Propheten des Alten Testamentes durch Worte und Schriften angekündigt und vorhergesagt wurde und schließlich menschliche Gestalt annahm. Himmel und Erde haben sich dadurch verbunden, Gott wurde Mensch.

Was bedeutet Weihnachten, nach über 2000 Jahren der Geburt von Jesus heute für uns Menschen? Alle Getauften sind mit Jesus verbunden und aufgerufen, ihm in ihrem Leben nachzufolgen. Wenn wir aus dem neuen Testament der Heiligen Schrift lesen, erkennen wir einen roten Faden, der sich durchzieht. Jesus hatte eine besondere Liebe zu Gott, seinem Vater und den Menschen, die zu den Randgruppen der Gesellschaft gehörten.

Er hatte keine Scheu, auf die Menschen zu zugehen. Jesus verursachte durch seine Strategie großes Aufsehen, besonders bei den konservativen, politischen und religiösen Gruppen seiner Zeit und galt als Revolutionär. Dennoch hielt er daran fest, die Botschaft Gottes, als eine Frohe Botschaft zu den Menschen zu bringen.

Alle Christinnen und Christen sind aufgerufen durch und in ihrem Leben Zeugnis für Jesus abzulegen. Weihnachten ist das Erlösungsfest für uns Menschen, worüber wir uns alle freuen dürfen. Jesus wurde für viele Menschen zu jenem Licht, dass »Licht ins Dunkel« brachte und die Menschheit erleuchtet hat, wie es der Prophet Jesaja lange bevor Jesus geboren wurde vorausgesagt hat. Ich wünsche uns allen, dass Jesus auch uns erleuchtet und Freude und Frieden in unsere Familien und die ganze Gemeinde bringt. So wünsche ich allen ein gesegnetes und frohes Weihnachten 2015.

Euer Roland Frühauf (Pfarrprovisor)

## Aus unseren Matrikenbüchern

#### Taufen:

05.04.	Maximilian MITTNER
18.04.	Andreas GRÜNDLER

25.04. Livia Aurelia Ina AERNI

26.04. David EBERHARTER

13.06. Luna Ida MOSER

14.06. Julia FUCHS

20.06. Mia ASTL

15.08. David MADERSBACHER

15.08. Theresia u. Viktoria HASELMAIER

29.08. Philipp DZALTO

06.09. Luna Maria Stella DUFTNER

19.09. Leonie EDER

26.09. Felix u. Jakob WALLNÖFER

24.10. Lara Maria NAGL

25.10. Oskar MITTNER

25.10. Dana Amelie SCHNEIDER

#### Trauungen:

27.06. Claudio BLAßNIGG und Jeannine PUTZER

04.07. Wilhelm LUCHNER und

Petra PAUR-LUCHNER

17.10. Martin u. Vera Maria DESCH

24.10. Michael EDER u. Julia Carola SCHNEEBERGER

#### Todesfälle:

17.02. Katharina SCHWINGSHACKL im 86. Lj.

18.02. Franz SALCHNER im 85. Lj.

11.03. Helmut BERGER im 73. Lj.

28.03. Karl SEMLITSCH im 83. Lj.

04.04. Erwin MAYR im 81. Lj.

20.04. Alois MOSER im 88. Lj.

12.06. Katharina KOSTA im 82. Lj.

16.06. Maria MÜHLBACHER im 103. Lj.

13.07. Paula RIESER im 80. Lj.

16.07. Johann NEUSCHMID im 89. Lj.

19.07. Annemarie AUER im 89. Lj.

29.07. Juliana MOSER im 89. Lj.

01.08. Ursula HUBER im 76. Lj.

11.08. Liselotte LEUKAUF im 89. Lj.

29.10. Pfr. Josef WÖRTER im 73. Lj.

06.11. Raimund Margreiter im 80. Lj.

06.11. Irmgard MARGREITER, geb. Kirchner im 78. Lj.

## Pfarramtliche Termine

Transmitte Terrinie					
Sonntag, 20.12.	4. Advent, 10.00 Uhr Pfarrgottesdienst 19.00 Uhr Abendmesse				
Mittwoch, 23.12.	08.00 Uhr Weihnachtsgottesdienst in der Pfarrkirche für Schüler				
Donnerstag, 24.12.	Heiliger Abend, 06.00 Uhr Rorate 16.00 Uhr Krippenlegung 00.00 Uhr Mitternachtsmette, es singt der Chor »Stimmband«				
Freitag, 25.12.	Christtag, Geburt des Herrn 10.00 Uhr Feierliches Weihnachtshochamt- KEINE ABENDMESSE — die Hl. Messen wer- den auf 10.00 Uhr vorverlegt				
Samstag, 26.12.	Hl. Stefanus, 10.00 Uhr Festgottesdienst Keine Abendmesse				
Donnerstag, 31.12.	18.00 Uhr Jahresschlussgottesdienst				
Freitag, 01.01.2016	10.00 Uhr Festgottesdienst keine Abendmesse				
Die Sternsinger si	nd vom 2.–5. Jänner unterwegs.				
Mittwoch, 06.01.	10.00 Uhr Festgottesdienst, Gestaltung durch die Sternsinger				
Dienstag, 2. Februar	Darstellung des Herrn — »Lichtmess« 19.00 Uhr Abendmesse mit Lichterprozessi- on und anschl. Blasiussegen				

## Auf zum Adventsingen nach Aichach

Es gehört bereits zur Tradition, zum »Altbairischen : Adventsingen« in unserer Partnerstadt Aichach mit : Musikanten oder Sängern anzurücken und sich dieses Erlebnis nicht entgehen zu lassen.

Das musikalische Erlebnis findet jeweils am vierten Adventsonntag um 15.30 Uhr in der Stadtpfarrkirche Aichach statt. Das Adventsingen steht unter der Patronanz der Stadtgemeinde Aichach und der »Multiple Sklerose-Stiftung«. Zugleich ladet ein »Christkindlmarkt« am Hauptplatz ein und um 17.30 Uhr öffnet der hl. Nikolaus ein weiteres Fenster am Rathaus, das 24 Fenster hat.

Heuer fährt wieder ein Bus am 20. Dezember 2015 um

11.30 Uhr von Brixlegg weg, mit dabei Viktoria Kogler mit ihrer Harfe und eine Anklöpflergruppe. Wer mitfahren will, soll am Herrnhaus-



platz gestellt sein. Anmeldung im Gemeindeamt 62277/11 ist unbedingt erforderlich. Die Rückfahrt ist für 19.30 Uhr vorgesehen und um 22.00 Uhr sind wir wieder in Brixlegg.

## Wichtige Notrufnummern

Wientige Wottan	Idililicii	•			
Praktische Ärzte Brixlegg:		Ärztefunkdienst:	141	Jugendliche (täglich 0-24 Uhr)	) 147
Dr. Helga Maria Grömer:	05337/65 710	Gas Notruf	128	Drogen Hotline bundesweit (N	No-Fr 9.30 — 12.00)
Dr. Kornelia Schallhart:	05337/63 919	Apothekennotruf	1455		0810/20 88 77
Dr. Georg Gadner:	05337/63 756	Pannenruf ÖAMTC	120	Psychiatrische Soforthilfe	01 313 30
		Pannenruf ARBÖ	123		
St. Barbara Apotheke Brixlegg:	05337/62 900			Kartensperren:	
		Telefonseelsorge (täglich 0-24	Uhr) 142	Bankomatkarten (Maestro)	0800 204 88 00
Euronotruf:	112	(www.telefonseelsorge.at)		American Express	0800 900 940
Feuerwehr:	122	SMS Notruf Polizei für Gehörlose	0800/133 133	Diners Club	01 501 35
Wasserrettung:	122	Frauenhelpline gegen Männergev	walt	Euro-/Mastercard	01 717 01 4500
Polizei:	133	(täglich 0-24)	0800/222 555	VISA	01 711 110
Rettung:	144	www.frauenhelpline.at			
Bergrettung:	140	Rat auf Draht – Telefonhilfe für K	inder und		

## Veranstaltungskalender bis Juni 2016

19.12.	Brixlegger Weihnachts-, Bauern- und Christbaummarkt und Christkindleinzug Ortszentrum Brixlegg	
19.12.	Besinnlicher Weihnachtsabend: Volkstheater Brixlegg	
20.12.	Aichach, Altbairisches Adventsingen Stadtpfarrkirche Aichach, Abfahrt Herrnhausplatz 11:30 Uhr	
28.12.	Florian Adamski in »Dinner for one«, Theater Brixlegg, 20.04 Uhr	
06.02.2016	Kameradschaftsball: Brixlegg Gasthof Herrnhaus	1 25 11
07.02.2016	Brixlegger Schlaggendrescher Fasching: Volkstheater Brixlegg, 19:30 Uhr	THE PARTY OF THE P
08.02.2016	Rosenmontagsball: China-Restaurant Long du City	( ) ( ) ( ) ( ) ( )
09.02.2016	Brixlegger Schlaggendrescher Fasching: Volkstheater Brixlegg, 19:30 Uhr	Adamskis »Dinner for one«
13.02.2016	Ladinerturnier: Sportplatz Brixlegg	
20.02.2016	Ladinerturnier: Sportplatz Brixlegg	
02.04.2016	Jahreskonzert der Marktmusikkapelle Brixlegg: Turnsaal Schulzentrum	
14.04.2016	Fahrradversteigerung von Fundrädern: Im Gemeindeamt	
16.04.2016	31. Brixlegger Sparkassenlauf: Ortszentrum Brixlegg	
16.05.2016	Bergmesse auf der Hochkapelle: Hochkapelle, Mariahilfbergl/Mehrnstein	
18.0619.06.	Schülerschwimmen und Unterland-Schwimmcup: Freischwimmbad Brixlegg	